

NATURPERLEN IN ISLAND



Mystik am Kleifarvatn

© alle Bilder Beat Rick

Erdgeschichte live erleben

Island ist eine Bühne der Erdgeschichte. Hier kann das Werden und Vergehen der Erde live erlebt werden. Abstrakte Begriffe wie Plattentektonik, Glaziologie, Seismik und Vulkanismus zeigen sich hier ganz konkret in Naturschauspielen und in Merkmalen der Landschaft. Wir besichtigen diesen Schauplatz des Erdwandels in täglichen einfachen Wanderungen von 1 bis 2 Stunden Dauer und stossen dabei auch in abgelegene Bereiche vor. So bietet diese Reise Neuentdeckung für Island-Neulinge genauso wie Wiederentdeckung und Vertiefung für langjährige Islandkenner. Island ist aber nicht nur Schauplatz für eine bewegte Erdgeschichte, sondern weist auch eine spannende Siedlungsgeschichte und kulturelle Vielfalt auf, die von der Natur stark geprägt ist.

1. Tag (Sa): «Velkomin til Islands!»

Schon gleich nach der Ankunft in Keflavík am späten Nachmittag zeigt Island uns, was geologisch in ihm steckt. Denn unsere Fahrt vom Flughafen über die Halbinsel Reykjanes, deren eruptives Temperament auch in den Medien zuweilen für Schlagzeilen sorgte, führt uns an bizarren Lavafeldern vorbei zu unserem Hotel in der Hauptstadt, wo wir 1 Mal übernachten.

2. Tag (So): Feuer und Eis

Auch heute geht's vulkanisch zu: Über das vulkanisch noch immer aktive Gebirge Hengill führt die Strasse uns an die Südküste mit ihrer facettenreichen Landschaft. Nach dem Besuch des Geozentrums in Hvollsvöllur widmen wir uns den Naturperlen am Fuss des Vulkans und Gletschers Eyjafjallajökull, der 2010 auch international von sich reden machte, weil er den Flugverkehr lahmgelegt hatte: Es erwarten uns Wasserfälle und beeindruckende Küsten am brausenden Atlantik. 1 Übernachtung in Kirkjubaejarklaustur.

3. Tag (Mo): Gletscher und Fjorde

Wir fahren am Fusse des grössten Gletschers, dem Vatnajökull, entlang durch endlose Sandebenen, die von hohen Bergen umrahmt werden. Die Gletscherlagunen Fjallsárlón und Jökulsárlón beeindruckten den Besucher mit treibenden Eisbergen. Wir erspüren diese Landschaft auf einer Wanderung. Über den ehemaligen Handelsort Djúpivogur und durch die zerklüftete Fjordlandschaft erreichen wir am Abend Egilsstaðir, die grösste Ortschaft des Ostens, wo wir 2 Mal übernachten in einem Hotel mit kleinem Thermalbad in einem lauschigen Birkenhain.

4. Tag (Di): Malerische Wasserfälle

Wir wandern zu den malerischen Wasserfällen Hengifoss und Litlanesfoss. Hier stürzt das Wasser über beeindruckende Felsformationen aus zahlreichen Basaltsäulen über 100 m in Kaskaden in die Tiefe. Ein Abstecher ins Hochland führt uns

zum Stausee Kárahnjúkar und in die Berglandschaft am Vulkan Snæfell.

5. Tag (Mi): Gebirge in Natur und Kunst

Der heutige Tag geht dem Gebirge Dyrhöföll, auch «Türberge» genannt, eines der Lieblingsmotive des isländischen Landschaftsmalers J.S. Kjarval. Wir reisen weiter in den kleinen Fischerort Bakkagerði. Im Hafen sind oftmals die drolligen Papageitaucher mit ihren bunten Schnäbeln anzutreffen, die sonst nicht mehr leicht zu finden sind. Wir wandern in den farbenfrohen Bergen in der Schlucht Hvanngil und entlang der idyllischen Seen im Hochland im Borgarfjörður eystri. 1 Übernachtung in Bakkagerði.

6. Tag (Do): Leben im kargen Norden Islands

Unsere Weiterreise führt uns nordwärts, zu den Butterbergen (Smjörhöföll) und den steilen Pass Helliheiði hinauf. Hier besichtigen wir einen der am besten erhaltenen Torfhöfe Islands, Burstafell,

aus dem 18. Jahrhundert. Heute ist der Hof ein sehr informatives Heimatmuseum, in dem wir uns Zeit lassen, um in die Geschichte Islands einzutauchen. Die Weiterfahrt führt uns durch die Berge des Möðrudals-fjallgarður durch eine karge, mondähnliche Landschaft ins Mývatn-Gebiet. 4 Übernachtungen in Mývatn.

7. Tag (Fr): Perle des Nordens

Kaum eine Region Islands ist so vielfältig wie das Mývatn-Gebiet. Angefangen bei den vulkanischen Preziosen wie den Pseudokratern bei Skúrustaðir, den Heisswasser-Spalten Griotagia bis hin zum explosiv entstandenen Tuffkrater Hverfjall – alles Orte, die wir auf Wanderungen erreichen. Schöne Lavafelder umrahmen den See, an dessen Ufern eine reiche Vogelwelt beobachtet werden kann. Bei Gelegenheit besuchen wir auch das dortige Vogelmuseum. Entspannung bietet das Thermalbad in der Lavalandschaft «Mývatn Bath».

8. Tag (Sa): Island à la carte

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung für Unternehmungen ganz nach Ihrem Interesse. Möglichkeit für Erkundungen von unserem Hotel aus, das an hervorragender Aussichtslage am Mývatn liegt. Je nach Lust und Laune lässt sich auch ein Ausflug in den idyllischen Fischerort Húsavík organisieren. Von dort aus gibt es gute Möglichkeiten, in einem traditionellen Holzboot auf Walbeobachtung in See zu stechen – ein einmaliges Erlebnis. Oder man genießt einfach die Erdwärme der Insel bei einem entspannenden Bad im «heissen Topf» mit Meerblick.

9. Tag (So): Wo einem der Boden zu heiss werden kann

In der Umgebung des Vulkans Krafla ist man im Zentrum der Zone, wo Island jährlich um rund 2 cm in die Breite wächst: Erdgeschichte zum Zuschauen! Auch Spaziergänge auf der Lava der Mývatn-Feuer über die erkalte Lava des Leirhn-



Hauskonzert beim Duo Stemma



Am Atlantikstrand bei Vik

júkur-Ausbruchs von 1974–83 und an den Solfatarenfeldern von Namaskard lassen uns über die geologischen Kräfte, die hier am Werk sind, staunen. Ein weiteres Ziel unseres heutigen Tages bilden die mächtigen Wasserfälle in der tiefen Schlucht Jökulsárgljúfur. Der Gletscherfluss Jökulsá á Fjöllum stürzt beim Dettifoss über einen der mächtigsten Wasserfälle Europas.

10. Tag (Mo): Unterwegs im Hochland

Auf dem Weg nach Akureyri besichtigen wir den Wasserfall Goðafoss. Weiter geht es auf der nur im Sommer befahrbaren Hochlandpiste Kjölur, vorbei an Sand- und Steinwüsten. Auch eine Gelegenheit, die Mini-Kirche Viðimýri zu besuchen, gibt es auf unserem Weg. Mitten im Hochland legen wir im Thermalgebiet Hveravellir einen Stopp ein, entspannen im warmen Naturbad und genießen dabei den Blick auf die Gletscher. Das Etappenziel liegt in den farbenfrohen Bergen Kerlingarfjöll, wo heisse Quellen und Eis aufeinandertreffen. 1 Nacht in Kerlingarfjöll.

11. Tag (Di): Geysir

Weiter auf der Kjölur folgen wir dem weissen Gletscherfluss Hvítá und kommen schliesslich zum majestätischen Wasserfall Gullfoss, von wo aus es nicht mehr weit zu Islands berühmter Springquelle Geysir ist. Wir besuchen die geschichtsträchtige UNESCO-Welterbestätte Pingvellir und treffen am Abend in der Hauptstadt Reykjavík ein, wo wir 3 Mal übernachten.



Islands kleinste Kirche Viðimýri

12. Tag (Mi): Musisches Reykjavík

Heute bekommen wir einen Einblick in die reiche Kulturgeschichte Islands seit der Landnahme im 9. Jahrhundert durch Spezialführungen in ausgesuchten Museen zu Geschichte, Malerei und Literatur, so etwa im Kjarvalstadir, einem Ausstellungshaus im Besitz des Reykjavík Art Museum, benannt nach dem Künstler Jóhannes Kjarval, von welchem schon im Dyrfjöll die Rede war. Ebenso würdigen wir auf einer Führung das Handschriftenmuseum, das mittelalterliche Schriften berühmter Sagas beherbergt. Den Höhepunkt bildet am späten Nachmittag ein Hauskonzert mit isländischen Musikern.

13. Tag (Do): Reykjavik für Entdecker

Jetzt, wo wir Reykjavík schon etwas kennen, gibt es Gelegenheit, auf eigene Faust weitere Facetten dieser nördlichsten Hauptstadt der Welt zu entdecken, etwa beim Flanieren entlang der Meeresbucht oder in der autofreien Einkaufsmeile Laugavegur.

14. Tag (Fr): «Bless!»

Am frühen Morgen fahren wir zum Flughafen und nehmen Abschied von dieser einmaligen Insel im Atlantik. Der Direktflug bringt uns innert vier Stunden zurück nach Zürich.



Konzept & Leitung Dr. Beat Rick

Hauptberuflich arbeitet Beat Rick als Ingenieurgeologe in einem renommierten Geologie-Büro in Zürich. Seit über 30 Jahren konzipiert und leitet er auch Studienreisen, vorwiegend nach Island, Schottland und Frankreich. Dank seiner Ausbildung kennt er geologisch spannende Destinationen im wahrsten Sinne des Wortes «von Grund auf». Aber auch über die Zusammenhänge zwischen der Natur des Untergrundes und der Kultur an der Oberfläche weiss er auf Grund seines Faches viel zu erzählen. Zusätzlich wird die Reise von einem Deutsch sprechenden lokalen Reiseleiter begleitet.

Reisedaten	Dauer
15.08.–28.08.2026	14 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 10980.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 1960.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 12, maximal 22

Leistungen
• Flüge Zürich – Reykjavík – Zürich
• Bequemer geländegängiger Reisebus
• Eintritte und Besichtigungen
• Privates Hauskonzert mit isländischen Musikern
• Ausgesuchte Mittelklassehotels
• Täglich Frühstück, 11 Hauptmahlzeiten
• Ausführlicher Studienreiseführer
• Klimaneutral durch CO ₂ -Kompensation